

Datenkontrollblatt zur Veranstaltung Projektseminar Bachelorprojekt (B1/3): Zivilgesellschaft lokal – translokal

Veranstaltungsgrunddaten

Veranstaltungsnr.	06374300 L 52	Veranst. SWS	4.0
Veranstaltung	Projektseminar Bachelorprojekt (B1/3): Zivilgesellschaft lokal – translokal	Semester	WS 2016/17
Kurztext		Erwart. Teil.	
Veranst.-Art	Projekt	Max. Teil.	
Belegpflicht		Hyperlink	
Studienjahr			

Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Di	10:00 - 14:00	wöchentl	25.10.2016 - 14.02.2017	FH 303
Di	14:00 - 18:00	Einzel	24.01.2017 - 24.01.2017	

Personen

Johanna Hoerning
Lars Meier

Studiengänge

Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2014); 1-4
Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2006); 1-4

Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Studienprojekte (B1-5)

Zuordnung zu Prüfungen

Einrichtungen

Institut für Soziologie

Hyperlinks

Inhalt

Das Studienprojekt setzt sich mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, deren lokalem Engagement und Einflussnahme auf lokale Politik und Planung sowie deren translokaler Netzwerkarbeit auseinander. Wie etablieren sich Akteure wie Nichtregierungsorganisationen, Bürger_inneninitiativen, Nachbarschaftsinitiativen und Zukunftswerkstätten als relevante Ansprechpartner_innen für die lokale Politik und Planung? Wessen Interessen repräsentieren sie und auf welche Weise? Welche Rolle spielt die Vernetzung mit nicht-lokalen Akteuren? Welche Verknüpfungen bestehen auf der Ebene der Themen, um die es geht, mit anderen Maßstabsebenen (regional, national, global) in sozialer, politischer und ökonomischer Hinsicht? Lokaler Fokus des Studienprojektes wird in Berlin liegen, thematisch auf dem Bereich Wohnen. Wer sind die zivilgesellschaftlichen Akteure im Bereich Wohnen in Berlin? Wie erlangen sie politische Durchsetzungsmacht und werden zu relevanten Akteuren für Politik und Planung? Wen repräsentieren sie und wie? Welche Vernetzungen bestehen (etwa mit „Recht auf Stadt“-Initiativen) und zu welchem Zweck? Wie ist das Thema Wohnen verknüpft mit translokalen Ebenen (national, regional, global) in sozialer, politischer und ökonomischer Hinsicht?